

Kurz und bündig in 30 Minuten

mittags-info

am Dienstag

Digitale Welten

Was Kinder fasziniert ...
und Erwachsene manchmal irritiert

Dienstag, 09.05.2017, 13.00 –13.30 Uhr
W04 1 – 162 (Campus Wechloy - Biologie)

Mario Mohrmann, Jugendschutzbeauftragter im Amt für
Jugend, Familie und Schule der Stadt Oldenburg, Eltern-
Medien-Trainer

Viele Erziehende haben Probleme, die digitalen Aktivitäten ihrer Kin-
der zu überblicken und angemessen zu begleiten. Neue Medienange-
bote, Geräte und Möglichkeiten – die mediale Entwicklung schreitet
rasant voran und die Nutzer werden immer jünger.

Bei WhatsApp, Snapchat, YouTube & Co sind vermutlich auch Ihre Kin-
der aktiv oder werden es bald sein. Diese Informationsveranstaltung
verschafft Ihnen einen ersten Überblick über den „Spielplatz Internet“.

Brotzeit statt Steinzeit?

Aktuelle Hypes in der Ernährung

Dienstag, 30.05.2017, 13.00 –13.30 Uhr
Bibliothekssaal (Campus Haarentor)

Dr. Elke Strangmann, Abteilungsleitung
Ernährungstherapie, Reha-Zentrum Oldenburg

Ob vegan, Paleo- oder Raw-Food-Diät – Immer mehr Menschen füh-
len sich von Ernährungstrends angesprochen. Dabei geht es nicht nur
darum, „in“ und „dabei“ zu sein. Die bewusste Identifikation mit einem
bestimmten Lebensstil bietet im Alltag häufig die fehlende Orientie-
rung und erleichtert die Kaufentscheidung. Im Kurzvortrag werden
aktuelle Ernährungstrends von verschiedenen Seiten beleuchtet.
Auch die Frage, warum wir uns so dafür begeistern. Oft steht eine riesi-
ge Industrie dahinter. Eine gewisse Skepsis gegenüber allzu großen
Gesundheitsversprechungen ist ratsam.

Programm für das Sommersemester 2017

„Nein heißt Nein!“

Was hat sich nach der Kölner Silvesternacht
verändert?

Dienstag, 13.06.2017, 13.00 –13.30 Uhr
W04 1 – 162 (Campus Wechloy - Biologie)

Sabine Keidel, Rechtsanwältin, Mitarbeiterin der
Beratungsstelle conTakt der Universität Oldenburg

Die Geschehnisse in der Kölner Silvesternacht 2015/16 haben die
lange geforderte Reform des Sexualstrafrechtes erheblich beschleunigt,
wenn auch mit einem bitteren, weil teilweise fremdenfeindlich
gefärbten Beigeschmack.

Die neuen Gesetze sind seit November 2016 in Kraft. Bei der Verge-
wältigung muss keine Gewaltanwendung mehr nachgewiesen wer-
den. Auch bloßes Angrapschen ist jetzt strafbar.

Was hat sich rechtlich genau geändert, wie sind die Vorschriften aus-
gestaltet und wie werden sie sich in der Praxis bewähren? Bieten sie
Frauen wirklich besseren strafrechtlichen Schutz und können Verge-
wältigungen künftig einfacher nachgewiesen werden?

Im Kontext der jahrelangen Reformdiskussionen und der aktuellen
politischen Situation wird der Kurzvortrag einen Über- und Ausblick
dazu geben und zur Diskussion anregen.

Die Macht der Stimme

Dienstag, 12.09.2017, 13.00 –13.30 Uhr
W04 1 – 162 (Campus Wechloy - Biologie)

Tomma Hangen, Dipl.-Sprechwissenschaftlerin,
Personalberaterin

Ein Kurzvortrag über die Bedeutung der Stimme in der Kommunika-
tion und die Wirkung des Sprechtrainings. Die Stimme ist die Visiten-
karte der Persönlichkeit. Sie entscheidet maßgeblich darüber, ob und
wie das Gesagte ankommt. Die Stimme ist das Trägermedium des
Inhalts, sie kann Botschaften ruinieren oder sie nachhaltig untermau-
ern. Die Form der Lippen ist angeboren, die Stimme aber ist wandel-
bar. Wer sie trainiert, steigert seine Überzeugungskraft. Der Vortrag
zeigt anhand von Beispielen die Macht der Stimme und gibt zudem
Anregungen, wie durch gezieltes Stimm- und Sprechtraining dieser
Machtfaktor gezielt und effektiv eingesetzt werden kann.

Im Rahmen der Personalweiterbildung greifen wir Themen rund
um Gesundheit, Prävention und Vereinbarkeit von Familie und
Beruf auf. Eingeladen sind alle Hochschulangehörigen.

Eine Anmeldung zu den Veranstaltungen ist nicht erforderlich.

Kontaktadresse: claudia.batisweiler@uni-oldenburg.de



Personal- und
Organisationsentwicklung



Gesundheitsmanagement



Familiengerechte
Hochschule

